

calmont klettersteig

wandern mit alpinem charakter



Am 23.05.2004 ging es gegen 10 Uhr vom Parkplatz am Bahnhof Ediger-Eller los. Hinter der Eisenbahnbrücke dann leicht ansteigend bis zur Galgenlay. Hier folgten wir dem etwas abwärts in die Weinberge führenden Weg, wo wir in den Calmont-Klettersteig einstiegen. Es folgten einige teils schwierige und ausgesetzte Stellen. Felsvorsprünge mussten überwunden werden. Trittsicherheit und absolute Schwindelfreiheit war also angesagt. Im weiteren Verlauf folgten ein paar steile Passagen, Leitern und neben diversen kürzeren, auch eine 26 m lange Drahtseilsicherung. Als man glaubte, die größten Strapazen wären geschafft, ging es kurz vor Bremm auf einem schmalen, sehr steil ansteigenden Weg zum Gipfelkreuz. Das Wetter war zufriedenstellend, sodass wir frohen Mutes bis zum Gipfelkreuz gelangten. Am Gipfel gab es für die, die es wollten, einen Wein der Lage Calmont zu trinken. Nachdem wir uns erholt, ein wenig gestärkt, sowie die schöne Aussicht unter dem Gipfelkreuz ausgiebig genossen hatten, ging es über den Moselhöhenweg zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs machten wir einen kleinen Abstecher zum Vierseenblick, wo uns eine besondere Aussicht geboten wurde. Für alle boten sich unvergessliche Eindrücke eines besonderen Panoramas, seltenen Blumen, Pflanzen, Tieren und vielen Eidechsen. Als wir den abwechslungsreichen Moselhöhenweg bis zum Parkplatz in Ediger-Eller hinter uns gebracht hatten, waren wir hungrig und durstig. Jetzt ging es - um die Füße zu schonen - mit dem Auto weiter. Wir gelangten nach kurzer Fahrt in den lieblichen, mittelalterlichen Mosel-Weinort St. Aldegund. Im dortigen Gasthaus, dem „Alt Bugramm“ war für uns eingedeckt. Alles war bereit, zum ausgiebigen Gaumenschmaus. Ein erlebnisreicher Tag fand seinen geruhsamen Abschluss.

Heinz-Peter Ringel